

**Einwände durch die Stadtverordnetenversammlung noch
möglich**

**Stadtverordnetenversammlung
Protokoll Nr. STV/06/2018**

**über die öffentliche Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 27. August 2018,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8**

Beginn öffentlicher Teil : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:10 Uhr

Anwesend

Stadtverordnete

Frau Carola Behr	
Herr Thomas Bellizzi	ab TOP 3
Herr Claas-Christian Dähnhardt	
Herr Jürgen Eckert	
Herr Peter Egan	
Herr Dr. Jan Fischer	
Herr Uwe Gaumann	
Frau Nicole Johannsen	
Herr Volkmar Kleinschmidt	
Frau Cordelia Koenig	
Herr Markus Kubczigk	
Herr Detlef Levenhagen	
Frau Nadine Levenhagen	
Frau Susanne Lohmann	
Herr Horst Marzi	
Herr Ali Haydar Mercan	
Frau Franziska Mey	
Herr Andreas Plässer	
Herr Bela Randschau	ab TOP 2
Herr Bernd Röper	
Herr Wolfgang Schäfer	außer TOP 9
Frau Kirstin Schilling	
Frau Karen Schmick	
Herr Christian Schmidt	
Herr Erik Schrader	
Herr Christian Schubbert-von Hobe	
Herr Wolfdietrich Siller	
Herr Matthias Stern	
Herr Dr. Detlef Steuer	
Herr Benjamin Stukenberg	
Herr Michael Stukenberg	
Frau Silke von Stockum	
Herr Roland Wilde	

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Tim Grammerstorf
Herr Christof Schneider

Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Dr. Christoph Grützmacher
Herr Thomas Reich
Herr Peter Kania
Frau Birgit Reuter

Protokollführerin

Entschuldigt fehlen

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt
Frau Susanna Hansen
Herr Dustin Holzmann
Herr Eckehard Knoll
Frau Jessica Mellin
Herr Jochen Proske
Herr Leon Rathje

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

Ö f f e n t l i c h e r T e i l

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2018 vom 18.06.2018
6. Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1 Berichte gem. § 45 c GO
 - 6.2 Sonstige Berichte/ Mitteilungen
 - 6.2.1 Finanzbericht Nr. 8/2018
7. Ehrung von ausgeschiedenen Stadtverordneten
- a b g e s e t z t -
8. Anträge auf Umbesetzung von Ausschüssen
 - 8.1 Antrag DIE LINKE auf Umbesetzung von Ausschüssen **AN/035/2018**
 - 8.2 Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen **AN/036/2018**
 - 8.3 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen auf Umbesetzung von Ausschüssen **AN/039/2018**
9. Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ahrensburg
- Personalentwicklung - **2018/108**
10. Ahrensburger Schlossensemble
- Änderung des Kooperationsvertrages **2018/084**
11. Fundtierversgütung für den Tierschutz Ahrensburg-Großhansdorf e. V. **2018/102**
12. Entscheidung über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 06. Mai 2018 **2018/085**
13. Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95 d GO - 1. Halbjahr 2018 **2018/094**

Ö f f e n t l i c h e r T e i l

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Frau Franziska Mey ist für den ausgeschiedenen Stadtverordneten, Herrn Tim Greiser, nachgerückt. Bürgermeister Wilde verpflichtet die Stadtverordnete, Frau Franziska Mey, auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein. Er verpflichtet sie per Handschlag.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Wilde stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. **Einwohnerfragestunde**

Herr Marter, Anwohner am Rondeel, bittet um Auskunft, wie die Anlieger des Rondeels nach 10:00 Uhr Anlieferungen im Rahmen von Lieferverkehr entgegen nehmen können. Einzige Anlieferungsmöglichkeit bestehe für die Anlieger über das Rondeel. Nach 10:00 Uhr würden bei Anlieferung von den Überwachungskräften entsprechende Strafzettel verteilt werden. Er bittet um eine entsprechende Regelung. Schriftverkehr sei vorhanden.

Bürgermeister Sarach führt aus, dass das verkehrsberuhigte Rondeel nicht mit Fahrzeugen des Linienverkehrs und Taxen durchfahren werden darf. Es besteht eine zeitliche Beschränkung des Lieferverkehrs täglich von 06:00 bis 10:00 Uhr. Die derzeitige Beschilderung ist ein Kompromiss zwischen der starken Frequentierung dieses verkehrsberuhigten Bereichs mit Fußgängern und Radfahrern und den berechtigten Interessen der Anwohner, Anlieger mit Geschäften, Gaststätten etc. und deren Anlieferung. Es handelt sich um eine Angelegenheit der Verkehrsaufsicht. Bürgermeister Sarach schlägt die Vereinbarung eines Termins mit Herrn Marter im Rathaus mit der Prüfung etwaiger möglicher Erteilungen von Ausnahmen vor.

Herr Mächler, wohnhaft Klaus-Groth-Straße, macht darauf aufmerksam, dass in der Manhagener Allee bereits sechs Geschäfte leer stehen würden. Das Stadtmarketing hätte seiner Auffassung nach hier aktiv werden müssen. Bürgermeister Sarach führt aus, dass die Verwaltung Nachfragen von Interessenten regelmäßig an die Eigentümer weitervermittelt. Die Räumlichkeiten der Ladenflächen seien teilweise in einem katastrophalen Zustand und die damit verbundenen Preisvorstellungen der Vermieter zu hoch. Die Vermarktung

fremder Immobilien sei nicht Aufgabe der Stadtverwaltung. Im Herbst dieses Jahres wird den Stadtverordneten ein Stadtmarketingkonzept mit umfassenden Handlungsfeldern vorgelegt.

Herr Jürgen Siemers vom Bürger- und Grundeigentümergeverein Waldgut Hagen e.V. bemängelt die Situation an der AOK-Kreuzung mit einer unzumutbaren Situation für Fußgänger und Nutzer des ÖPNV am nördlich/östlichen Teil der so genannten AOK-Kreuzung (**siehe Anlage**). Bürgermeister Sarach führt aus, dass das Grundstück Hamburger Str. 25 – 27 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 16 - 1. Teilgebiet – liegt, der seit 1996 rechtsverbindlich ist. Das Baurecht sieht eine für das Grundstück nahezu komplette - insbesondere zur Hamburger Straße und zum Woldenhorn - Bebauung entlang des Straßenraumes vor. Um diesen Baukörper mit der Tiefgarage zu realisieren, ist zwingend, einen erforderlichen Teil des öffentlichen Verkehrsraums über eine Sondernutzungserlaubnis zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen der Ermessensentscheidung unter Berücksichtigung sämtlicher Belange und Interessen wurde die Sondernutzungsgenehmigung, die die gesamten Nebenflächen im AOK-Knoten einschließlich der Busbucht und damit die Querung der Einmündung Woldenhorn für Fußgänger und Radfahrer umfasst, erteilt. Die Verwaltung wird darauf drängen, dass der Bauplan zügig abgearbeitet wird.

Herr Siemers erklärt, dass es ihm um die wegfallende Bushaltestelle in diesem Bereich gehe, die insgesamt vier HVV-Buslinien betreffen würde. Die Fahrgäste dieser Buslinien seien durch den Wegfall der Bushaltestelle gezwungen, mit dem Bus bis zum S-Bahnhof zu fahren. Dann müssen die auch älteren Fahrgäste vom Bahnhof durch die Stormarnstraße zur Hamburger Straße gehen, um zum Ärztehaus in die Hamburger Straße zu gelangen. Bei erstmaliger Vorstellung der Situation in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses sei als Ersatz die Haltestelle beim Altenheim Domicil zugesagt worden, die jedoch nicht realisiert worden sei. Auch ein Wegfall der Bushaltestelle in der Hamburger Straße bis zum Oktober 2019 – wie in der Bau- und Planungsausschusssitzung im März diesen Jahres vorgetragen – sei nicht akzeptabel. Die ÖPNV-Nutzer würden hierdurch wesentlich benachteiligt werden. Er regt eine akzeptable Lösung für die ÖPNV-Nutzer an. Bürgermeister Sarach erklärt, dass es keine andere Lösungsmöglichkeit in dieser Situation gebe.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Bürgermeister Wilde beantragt die Absetzung des Tagesordnungspunktes „Ehrung von ausgeschiedenen Stadtverordneten“, da sich die zu ehrenden zu der heutigen Sitzung entschuldigt haben.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend dem Antrag auf Absetzung dieses Tagesordnungspunktes einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Bürgermeister Wilde beantragt im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Umbesetzung von Ausschüssen“ den Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Umbesetzung von Ausschüssen AN/039/2018 zu beraten.

Die Stadtverordneten stimmen der Ergänzung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Umbesetzung von Ausschüssen AN/039/2018“ im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Umbesetzung von Ausschüssen“ einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Die Stadtverordneten stimmen anschließend mit oben genannten Änderungen der mit Einladung vom 15.08.2018 versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2018 vom 18.06.2018

Stadtverordneter Benjamin Stukenberg erhebt folgende Einwände:

„Bei der Reihenfolge der Parteien müssten immer 1. CDU, 2. GRÜNE und 3. SPD sein, weil Bündnis 90/Die Grünen bei der letzten Kommunalwahl mehr Stimmen als die SPD bekommen haben.“

Die Reihenfolge ist in folgenden Punkten des Protokolls nicht korrekt:

- 5. Fraktionsvorsitzende
- 16. Wahlprüfungsausschuss
- 17. Ältestenrat
- 19.2 Aufsichtsrat Stadtwerke

Anlage zu Top 14:

Beim Bau- und Planungsausschuss ist im Ausschuss Platz 2 und 3 und die Reihenfolge Stellvertreter vertauscht.

Bei allen anderen Ausschüssen sei nur die Reihenfolge der Stellvertreter nicht korrekt.“

Die Stadtverordneten stimmen dem Einwand entsprechend dem Ergebnis der rechtlichen Prüfung durch die Verwaltung zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Die verbindliche Niederschrift bzw. der Entwurf der Niederschrift werden in dem Gremium unter Einwände gegen die Niederschrift beraten. Es können von der Selbstverwaltung, die in der betroffenen Sitzung anwesend waren, Einwände erhoben werden. Einwände liegen vor, wenn Mindestbestandteile fehlen, fehlerhaft dargestellt oder der geschilderte Verlauf der Beratungen anders gewesen sind.

Bezüglich der Mindestbestandteile wird auf § 41 Gemeindeordnung in Verbindung mit §§ 25, 26 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung verwiesen. Rein stilistische Änderungswünsche sind keine Einwendungen.

Die Reihenfolge der Aufführung der Fraktionsvorsitzenden unter TOP 5 "Entgegennahme der Erklärungen über die Fraktionsbildung und Benennung der Fraktionsvorsitzenden" ist beliebig und unabhängig von der Reihenfolge der Höchstzahlen nach dem Sainte-Laguë-Verfahren.

Die Besetzung des Ältestenrats TOP 17 "Bildung des Ältestenrats" richtet sich nach § 8 Abs. 7 der Hauptsatzung, wonach pro Fraktion zwei Vertreter entsendet werden. Die Reihenfolge ist somit beliebig. Es handelt sich bei beiden Änderungswünschen um einen stilistischen Änderungswunsch und um keinen Einwand.

Über die Ausschussbesetzungen sind der Niederschrift Tabellen beigelegt. Über diese Tabellen hat die Stadtverordnetenversammlung zur Konstituierenden Sitzung abgestimmt in Verbindung mit den Änderungsanträgen auf Umbesetzung (s. Ausführungen der Niederschrift STV zu TOP 14). Im Nachgang können deshalb Tabellen, über die die Stadtverordnetenversammlung bereits abgestimmt hat, nicht geändert werden (es sei denn, es erfolgt eine erneute Abstimmung). Die Tabelle gibt ausschließlich die Mitglieder des BPA an, die von der STV gewählt worden sind. Die Reihenfolge der Aufführung der Stadtverordneten in dieser Tabelle ist rechtlich nicht relevant. Der von der Stadtverordnetenversammlung gefasste Beschluss war rechtmäßig. Diese Ausführungen gelten auch für die nachfolgenden Tabellen mit den Stellvertretern.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes 16 "Wahl des Wahlprüfungsausschusses" und des Tagesordnungspunktes 19.2 "Benennung des Aufsichtsrates für die Stadtwerke Ahrensburg GmbH" wird der Einwand in die Niederschrift aufgenommen, dass der jeweils 2. Sitz (und nicht der 3. Sitz) auf Bündnis 90/die Grünen entfällt und der 3. Sitz (und nicht der 2. Sitz) auf die SPD-Fraktion.

Die Zusammensetzung des Wahlprüfungsausschusses und des Aufsichtsrates der Stadtwerke GmbH ändern sich nicht.

6. Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters

6.1 Berichte gem. § 45 c GO

Siehe nichtöffentliche **Anlage**.

6.2 Sonstige Berichte/ Mitteilungen

6.2.1 Finanzbericht Nr. 8/2018

– *siehe Anlage* –

7. Ehrung von ausgeschiedenen Stadtverordneten

- *a b g e s e t z t* -

8. Anträge auf Umbesetzung von Ausschüssen

AN/035/2018

8.1 Antrag DIE LINKE. auf Umbesetzung von Ausschüssen

AN/036/2018

8.2 Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen

AN/039/2018

8.3 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen auf Umbesetzung von Ausschüssen

Die Stadtverordneten stimmen dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. auf Umbesetzung von Ausschüssen (AN/035/2018), dem Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen (AN/036/2018) und dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen auf Umbesetzung von Ausschüssen (AN/039/2018) einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**9. Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ahrensburg
- Personalentwicklung -**

Stadtverordneter und Vorsitzender des Hauptausschusses Herr Stern hält den Sachvortrag.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2018/108 einstimmig zu.

**10. Ahrensburger Schlossensemble
- Änderung des Kooperationsvertrages**

Stadtverordneter und Vorsitzender des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses, Herr Schubbert-von Hobe, hält den Sachvortrag.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2018/084 einstimmig zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Stadtverordneter Wolfgang Schäfer erklärt sich für befangen. Er verlässt während der Beratung und Abstimmung den Sitzungsraum.

11. Fundtierversgütung für den Tierschutz Ahrensburg-Großhansdorf e. V.

Die Stadtverordneten nehmen den Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2018/102 zur Kenntnis.

12. Entscheidung über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 06. Mai 2018

Stadtverordneter und Vorsitzender des Wahlprüfungsausschusses, Herr Levenhagen, hält den Sachvortrag.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2018/085 einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

2018/094

13. Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95 d GO - 1. Halbjahr 2018

Die Stadtverordneten nehmen den Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2018/094 zur Kenntnis.

gez. Roland Wilde
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin